



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**

*Fraktion im Kreistag Heinsberg*

SPD-Kreistagsfraktion Valkenburger Str. 45 52525 Heinsberg

An den Vorsitzenden des Ausschusses für  
Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel  
Herrn Franz-Michael Jansen  
An der Vogelstange 7  
52511 Geilenkirchen

SPD-Fraktion im Kreistag  
Heinsberg  
Valkenburger Str. 45  
52525 Heinsberg

Fon: (02452) 13-1720  
Fax: (02452) 13-1725  
spd-fraktion@kreis-heinsberg.de  
www.spd-kreis-heinsberg.de

Heinsberg, den 04.11.2021

**Antrag gemäß § 5 der GeschO zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel am 18. November 2021**

Sehr geehrter Herr Jansen,  
unter Punkt 5.1 der Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel wurde die Anfrage der SPD zur Wasserversorgung des Kreises Heinsberg aufgerufen. Die Antworten wurden in der Sitzung nicht vorgetragen, sondern dem Protokoll beigefügt.

Für die SPD-Fraktion ergeben sich anhand der Antworten zwei Punkte in denen es für den Kreis einen dringenden Klärungs- und Nachholbedarf gibt.

1. In Frage 1 ging es grundsätzlich um die ausreichende Versorgung der Bevölkerung des Kreises mit sauberem Trinkwasser. Aus ihrer Antwort geht hervor, dass es in den letzten Jahren durch die immer trockener werdenden Sommer, in Spitzenzeiten, bei allen 5 Versorgern zu Vollaustlast gekommen ist.

Hier besteht nach Auffassung der SPD-Fraktion dringender Handlungsbedarf. Hinzu kommen die ambitionierten Pläne im geplanten Industriegebiet Baal/ Lindern, wodurch die Versorgungssituation nochmals verschärft werden wird.

Eine sichere Wasserversorgung wird in Zukunft zu einem immer größer werdenden Standortvorteil.

2. In Frage 3 ging es um die Vernetzung und die Ausgleichsmöglichkeiten der 5 Wasserversorger untereinander. Ihre Antwort hierauf zeigt uns, dass es hier noch keine ausreichenden Strukturen gibt, um einen Wasseraustausch, bei einem Wasserengpass in einem der 5 Werke, auffangen zu können. Sie schreiben weiter *„Um dies zu gewährleisten, müssten die Wasserversorger im Kreis Heinsberg Ihre Förder- und Aufbereitungs- und Speicherkapazitäten erweitern. Außerdem müssen großdimensionierte Transportleitungssysteme in die benachbarten Versorgungsgebiete verlegt werden.“*

Vorsitzender:  
**Ralf Derichs**  
Theodor-Heuss-Str. 21  
41812 Erkelenz

Stellv. Vorsitzende:  
**Ilse Lungen**  
Grüner Weg 8  
52525 Heinsberg

Kassierer:  
**Karl-Heinz Röhrich**  
Im Kauert 3a  
52531 Übach-Palenberg

Stellvertr. Landrätin  
**Andrea Reh**  
Selfkantstr. 56  
52538 Gangelt

Geschäftsführerin:  
**Annalena Rönsberg**

**Aufgrund der oben beschrieben Gefahren stellt die SPD-Fraktion folgenden Antrag:**

1. Der Kreis gibt eine Studie in Auftrag, aus der der zukünftige Wasserverbrauch im Kreis Heinsberg für die nächsten Jahrzehnte hervorgeht. Berücksichtigt werden soll der durch die Klimaveränderung entstehende Mehrverbrauch sowie etwaige Reservekapazitäten für anstehende Industrieprojekte.

Die Studie stellt den Finanzbedarf fest, um die dafür nötigen Förder- Aufbereitungs- und Speicherkapazitäten herzustellen.

Aus der Studie soll weiter hervorgehen, welche Finanzmittel für eine Vernetzung der 5 Wasserversorger im Kreis benötigt werden.

2. Anhand der Ergebnisse aus dieser Studie bespricht der Kreis Heinsberg, federführend, zusammen mit den 5 Wasserwerken, das nötige weitere Vorgehen sowie die stufenweise Umsetzung der nötigen Maßnahmen.

3. Die Verwaltung soll feststellen, inwieweit Fördermittel aus den Ministerien in Bund und Land für diese Maßnahmen zu Verfügung stehen. Sowohl für das Erstellen der Studie als auch für die spätere Umsetzung.

Wasser ist eines unserer höchsten Güter die es zu Schützen und zu Sichern gilt.

Wir sollten als verantwortlicher Kreis nicht warten bis das sprichwörtliche „Kind in den Brunnen gefallen ist“.

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Derichs  
- Fraktionsvorsitzender -



Willi Peters  
- Kreistagsmitglied -